

4. Mai 2024

Weichen sind gestellt für Um- und Zubau des Feuerwehrhauses in Payerbach

LH Mikl-Leitner sagt Delegation von Gemeinde und Feuerwehr finanzielle Unterstützung des Landes zu

Am 6. Mai soll es so richtig losgehen mit dem Um- und Zubau des Feuerwehrhauses in Payerbach. Und auch für die finanzielle Unterstützung durch das Land sind die Weichen bereits gestellt: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner hat am Dienstag dieser Woche einer Delegation aus Payerbach, bestehend aus Bürgermeister Jochen Bous, Vizebürgermeister Joachim Köll, FF-Kommandant Franz Schremser und FF-Kommandant-Stellvertreter Gernot Toplitsch, die Unterstützung des Landes zugesagt.

„Auf die Freiwillige Feuerwehr können wir uns immer verlassen, und darum kann sich die Feuerwehr auch auf uns verlassen, wenn es darum geht, wichtige Projekte gemeinsam umzusetzen“, versicherte die Landeshauptfrau im persönlichen Gespräch. Die Freiwillige Feuerwehr Payerbach zählt 63 Mitglieder und hat auch eine Feuerwehrjugend. Geplant ist nun ein Zubau mit einer Nutzfläche von rund 120 Quadratmetern, u. a. zum Einstellen von Fahrzeugen. Auch eine thermische Sanierung und ein Heizungstausch sind vorgesehen. „Sehr viel wird von uns in Eigenleistung gemacht“, versicherten die Vertreter der Feuerwehr. Bürgermeister Bous bedankte sich für die tolle Unterstützung des Landes und betonte, dass auch örtliche Betriebe in das Bauprojekt einbezogen werden. Darüber hinaus informierte er die Landeshauptfrau über weitere Vorhaben in der Gemeinde, etwa in den Bereichen Wohnen und Kinderbetreuung.



(v.l.) Vizebürgermeister Joachim Köll, Bürgermeister Jochen Bous, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, FF-Kommandant Franz Schremser und FF-Kommandant-Stellvertreter Gernot Toplitsch.

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder

NLK Presseinformation



(v.l.) Vizebürgermeister Joachim Köll, Bürgermeister Jochen Bous, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, FF-Kommandant Franz Schremser und FF-Kommandant-Stellvertreter Gernot Toplitsch.

© NLK Filzwieser



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Gespräch mit den Vertretern aus Payerbach.

© NLK Filzwieser